

Beihilfevergabe versus Markt-konformität

Marktwirtschaftliches Handeln der öffentlichen Hand vor dem Hintergrund des EU-Beihilfenrechts

Inhalt und Ziele

Mit der Beurteilungspraxis der Europäischen Kommission und der Rechtsprechung der EU-Gerichte wird einerseits der Anwendungsbereich des EU-Beihilfenrechts sukzessive ausgeweitet, andererseits aber die Frage nach einer geeigneten Abgrenzung zwischen beihilferelevanten und marktkonformen Interventionen öffentlicher Stellen aufgeworfen. Die Grenzziehung für den »Beihilfen«-Begriff ist umso wichtiger, als der Staat nicht nur als Hoheitsträger, sondern auch als Wirtschaftsteilnehmer in Erscheinung tritt. Während bei der klassischen, auf Richtlinien beruhenden Förderungsabwicklung die Zuordnung des Beihilfenvorteils zu Unternehmen in der Regel keine Probleme bereitet, erfordert die Mitwirkung des Staates bei größeren Einzelprojekten sehr oft eine tiefer gehende Prüfung des kommerziellen Charakters der jeweils geleisteten Beiträge.

Das Seminar beleuchtet schwerpunktmäßig, wie das Konstrukt des marktwirtschaftlich handelnden Akteurs in das Beihilfenrecht Eingang gefunden hat, widmet sich den diesbezüglichen Testverfahren und verfolgt das Ziel, anhand von Kommissions- bzw. Gerichtsentscheidungen Lösungswege für beihilfefreie Unterstützungsmaßnahmen aufzuzeigen.

- Weiterentwicklung der Begriffe »staatliche Beihilfen«, »allgemeine Maßnahmen«, »wirtschaftliche Tätigkeit« etc.
- Prüfmaßstäbe für »market economy investor«, »market economy creditor«, »market economy operator«
- Mehr-Ebenen-Analyse bei Infrastrukturmaßnahmen

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele, Erörterung in Kleingruppen

Zielgruppe

Personen, die im Bereich Wirtschaftsförderungen tätig oder im beruflichen Alltag von entsprechenden Fragestellungen berührt sind; Personen mit Interesse an europarechtlichen Themen

Vortragender

- Herr Mag. Dr. Roland Schachl, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: ES 375
Termin: 27. November 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Frau Dr. Ursula Eder
Sekretariat: Frau Manuela Steiner

Über den Vortragenden

Mag. Dr. Roland Schachl

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Leiter der Abteilung EU-Beihilfenrecht. Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

roland.schachl@bmwfw.gv.at